

Inhalt

Selbstoptimierung als Gegenstand theoretischer und empirischer Erkundungen – Zur Einführung <i>Marcel Eulenbach</i>	7
Kapitel 1: Selbstoptimierung zwischen institutioneller Vermittlung und subjektivierender Aneignung	31
„Arbeitsleben ist kein Wunschkonzert“ – Zur Rekonstruktion der Ideologie der Arbeit in Identitätskonstruktionen junger Erwachsener <i>Anna Kristina Sailer</i>	32
Theoretische und empirische Erkundungen zur Lern- und Selbstoptimierung von bildungsbenachteiligten Jugendlichen <i>Alena Berg und Katja Serry</i>	52
Selbstpositivierung als Selbstverhältnis des optimierten Selbst – Subjektivierungsmodi in Soft Skill Trainings <i>Cornelia Schendzielorz</i>	75
Kapitel 2: Grenzen und Resistenzen der Selbstoptimierung	93
Grenzen der Selbstoptimierung im aktivierenden Sozialstaat <i>Dominik Wagner-Diehl</i>	94
„Ich muss mich jetzt auf die Schule konzentrieren, ich muss mein Abi irgendwie schaffen“ – Burnout als ein spezifisches Belastungserleben im Kontext von Schule <i>Marcel Eulenbach</i>	111
Kapitel 3: Theoretische Flankierungen	139
Optionalisierung als Selbstoptimierung – Genese und Kritik einer Programmatik der Lebensführung <i>Boris Traue</i>	140
Zombies und Cyborgs – Subjekt(ivierungs)formen der Gegenwart <i>Katarina Froebus und Martin Karcher</i>	155
Selbstverwirklichung und Selbstoptimierung – Sozialisationstheoretisch betrachtet <i>Matthias Grundmann</i>	173
Die Autorinnen und Autoren	188